

München, den 11. Juli 2008

Bayerisches Versammlungsgesetz

Falbisoner besucht Mahnwache

Streikleitungen aus Münchner Betrieben organisieren gemeinsam eine mehrtägige Mahnwache für den Erhalt der Versammlungsfreiheit. Sie wird direkt am Max-II-Denkmal (Maxmonument) und damit in der Sichtachse zum Bayerischen Landtag errichtet. Am Montag, den 14. Juli, wird Josef Falbisoner, Landesbezirksleiter von ver.di Bayern, der Mahnwache ab 10.15 Uhr einen Besuch abstatten.

Anlass ist das geplante Bayerische Versammlungsgesetz, das trotz breiter Proteste von Gewerkschaften, Verbänden, Initiativen und Bürgern am 16. Juli 2008 verabschiedet werden soll. Deren hunderte von Eingaben sind am 10. Juli 2008 im Rechtsausschuss des Landtags durch die CSU-Mehrheit ohne inhaltliche Behandlung für „erledigt“ erklärt worden.

„Statt die Bedenken der Bürger ernst zu nehmen, wird herum getrickst. So sieht also die Demokratie in Bayern aus“, sagte Falbisoner: „Wer noch Zweifel hatte, dass Gesetze und Verordnungen von der Regierungsmehrheit im Bedarfsfall willkürlich ausgelegt und benutzt werden, ist jetzt sicher eines Besseren belehrt.“

Falbisoner wird bei der Mahnwache auch mit der Fraktionsspitze der bayerischen Grünen zusammentreffen, die für den Montag ebenfalls ihren Besuch angekündigt haben.



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Bayern

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Hans Sterr
Pressestelle ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 2102
Fax: 089 / 5 99 77- 2199
Mobil: 0170 / 22 94 862

Email:
hans.sterr@verdi.de
<http://bayern.verdi.de>